



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Das new Testament recht grüntlich teutsch

Luther, Martin
Straßburg, 1524

VD16 B 4346

Das. VII. Capitel.

urn:nbn:de:hbz:466:1-34848

Die Epistel

hyn ein geet in das inwendige des vorhangs / dahyn der vorlauffer / vor
Psal. 109. vns ist jgangen / Jesus / eyn hoher prierster worden in ewigkeit / nach der
ordnung Melchisedech.

Das VII. Capitel.

2
Gene. 14.
Dieser Melchisedech aber war ein künig zu Salem / eyn prierster Gottes des aller höchsten / der Abraham entgegen gieng / do er von der künig schlacht wider kam / vñ benedeyet in / welchem auch Abraham gab den zehenden aller gütter. Diffs erst wirt er verdolmetscht eyn künig der gerechtigkeit / Darnach aber ist er auch eyn künig Salem / das ist / eyn künig des frydes / on vatter on mütter / on geschlecht / vñnd hat weder anfang der tage noch ende des lebens / er ist aber vergleicht dem sün Gottes / vñnd bleibet prierster in ewigkeit.

Schawet aber / welch eyner ist der / dem auch Abraham der Patriarch den zehenden gibt von der eroberten beüte. Zwar / die kinder Leui / da sy das priersterthüm empfangen / haben sy ein gebot / den zehenden vom volck zu nemen nach dem gesetz / das ist / von iren brüderen / wie wol auch sy auf den lenden Abrahe kommen sind / aber der des geschlecht nit genennet wirt vñnder inen / der nam den zehenden von Abraham / vñnd benedeyete den / der die verheysung hatte. Nun ist es on alles widersprechen also / das / das ge-
v? ringer von dem besseren gebenedeyet wirt. Vñnd hye nemen den zehenden die sterbenden menschen / aber dort bezeüget er / das er lebe. Vñnd das ich also sage / es ist auch Leui / der den zehenden nimpt / verzehendet durch Abraham / den er war ye noch in den lenden seines vatters / da in Melchisedech entgegen gieng.

Ist nun die volkommenheyt durch das Leuitische priersterthüm geschehen (denn vñnder dem selbigen hat das volck das gesetz empfangen) was ist es denn not / das eyn ander prierster auffkeme nach der ordnung Melchisedech / vñnd nit nach der ordnung Aaron? Den wo das priersterthüm verendert wirt / da ist es not / das auch das gesetz verendert werd. Denn von dem solchs gesagt ist / der ist von eynem anderen geschlecht / auß welchem nye keyner des altars gepflegt hat / Den es ist zu vor offenbar / das von Juda auffgangen ist vnser Herz / zu welchem geschlecht Moses nichts geredt hat vom priersterthüm.

Psal. 109.
Vñnd es ist noch klerlicher / so nach der ordnung Melchisedech ein ander prierster vñskompt / welcher nicht nach dem gesetz des fleysslichen gebots gemacht ist / son der nach der krafft des vnendlichen lebens / den er bezeüget. Du bist eyn prierster ewiglich nach der ordnung Melchisedech / denn es geschicht da mit eyn auffhebung des vorigen gesetzes vñnd syner schwachen vñnd vnnytzs willen (den das gesetz hat nichts vollendet) vñnd eyn insur-
eyner bessern hoffnung / durch welche wir zu Gott nahen.

So ist

So ist auch ein eyd geschwore worden / Jene seind on eyd priester worden / diser aber mit dem eyd / durch den / & zu ihm spricht / Der her hat geschworen / ^{Psal. 109.} vñ wirt in nicht gereuwt / du bist ein priester in ewigkeit nach der ordnung Melchisedech / Also vil eins bessern testaments aufrichter ist Jesus worden.

Vnd jener seind vil / die priester wurden / darum / das in der todte weeret zu bleiben / Diser aber / darub das er bleibt ewiglich / hat er ein vnuergerlich priesterthum / dahär er auch selig machen kan ewiglich / die durch in zu gott kommen / vnd lebet ymmer dar vns zu vertreten.

Denn ein solchen hohen priester simpt sich vns zu habe / der da were heilig / vnschuldig / vnbelegt / von den sundern abgesündert / vñ höher worden den den der hymel ist / dem nit teglich not were / wie ihenen hohe priester / zu erst für seine eyge sünde opffer zu thun / darnach für des volcks sünde / denn das hatt er gethan / da er ein mal sich selbs opffert / Denn das gesetz / setz mensch zu hohe priesteren / die da schwachheit habe / dz wort aber des eydes / das nach dem gesetz gesagt ist / setz den sün ewiglich vollkommē.

Das. VIII. Capitel.

In summa aber des / das gesagt ist / ist die / Wir haben einen solche hohen priester / der gefessen ist / zu der rechten des stals der Maestet im himel / vnd ein pfleger der heiligen güter / vñ der war hafftigen hütten / welche Gott auffgerichtet hatt / vnd nicht ein mensch / Denn ein yeglicher hoher priester wirt ingesetz / zu opffern gaben vnd opffere / Dahär ist not / das auch diser habe etwas / das er opffere / Wenn er nün aber auff erden were / so were er nicht priester / die weil da seind / dienach dem gesetz die gaben opffern / welche dienen dem bilde vnd dem schatten der hymelischen güter / wie das göttlich antwort zu Mose sagt / da er solt die hütten vollenden / Schawe aber zu / sprach er / das du machest alles nach dem bilde / das dir auff dem berge zeigt ist. ^{Exod. 25.}

Nün aber hat er vil ein ander ampt erlanget / so vil er eins besseren testaments mitler ist / welchs auch auff bessere verheiffungen gesetz ist / Den so ihenes / das erste / vntadelich gewesen were / würde nit raum zu einem andern gesücht / den er tadelt sie vnd saget / Sehet / es kömen die tage / spricht der herie / das ich über das haufe Israel vñ über dz haufe Juda / ein new testament vollenden wil / nicht nach dem testamēt / das ich gemacht habe mit iren vätteren an dem tage / da ich ire handt ergreyff sie auß / züfñre auß dem lande Egypten / denn sie seind nit bliben in meinem testament / vñ ich hab sie auch auß der acht gelassen / spricht der herie. ^{Jerē 31.}

Denn das ist das test amēt / das ich machen wil dem hauf Israel nach disen tagen / spricht der herie / ich will geben meine gesetz in iren synne / vñ in je